



# Unsere 6 Haupt-Themen in Leichter Sprache

**Die CDU Thüringen.**

**Das sind wir.**



Wir geben Ihnen in diesem Text

Infos über unsere Politik.



# Liebe Bürgerinnen und Bürger von Thüringen,

Sie bekommen in diesem Text  
wichtige Infos über unsere Politik.

Unsere Partei ist die CDU Thüringen.

Wir freuen uns  
auf die Landtags-Wahl in Thüringen.

Sie ist am 1. September 2024.

Sie gehen an diesem Tag wählen.

Sie kreuzen die CDU Thüringen auf Ihrem Wahl-Zettel an.

Das bedeutet:

Sie geben Ihre Stimme der CDU Thüringen.

Wir brauchen viele Stimmen.

Dann können wir  
gute Entscheidungen und Gesetze  
für unser Land Thüringen machen.

**Wir danken Ihnen für Ihre Stimme!**



# Inhalt

Das sind wir: Die CDU Thüringen. ....	Seite 04
1. Arbeiten in Thüringen. ....	Seite 05
2. Familien in Thüringen.....	Seite 11
3. Schul-Bildung in Thüringen .....	Seite 18
4. Medizinische Versorgung und Pflege in Thüringen .....	Seite 21
5. Asyl-Bewerber in Thüringen .....	Seite 25
6. Sicherheit in Thüringen .....	Seite 28
Vielen Dank.....	Seite 32

## Das sind wir: Die CDU Thüringen



Wir sind Thüringer Bürgerinnen und Bürger.

Wir lieben unser Land Thüringen.

Wir arbeiten zusammen in einer Partei.

Wir wollen gute Politik machen  
für unser Land Thüringen.

Eine gute Politik macht gute Regeln  
für die Regierung im Land.

Dann haben die Menschen  
die wichtigen Dinge im Leben.

Wichtige Dinge sind zum Beispiel:

- eine gute Arbeit
- eine schöne Wohnung oder ein schönes Haus
- ein sicheres Leben



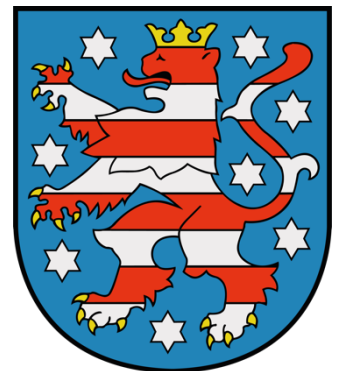
Unsere Regierung braucht eine gute Politik.

## Das sind Sie:

Sie sind Thüringer Bürgerinnen und Bürger.

Sie lieben Ihr Land Thüringen.

Sie wollen in Thüringen ein gutes Leben haben.



## Wir alle sind:

**Wir Thüringer.**

# 1. Arbeiten in Thüringen



**Das wollen wir Thüringer:  
Wir wollen genug Geld  
für unsere Arbeit bekommen.**

Die meisten Menschen in Thüringen arbeiten viele Stunden am Tag. Sie strengen sich sehr an für ihre Arbeit. Sie wollen gute Arbeit machen. Dafür wollen sie genug Geld bekommen. Dann können sie alle Dinge für ihr Leben bezahlen.



Manchmal haben die Menschen mehr Arbeit am Tag. Sie arbeiten mehr Stunden als die normale Arbeits-Zeit. Diese Stunden heißen Überstunden.

Überstunden sind zum Beispiel notwendig,

- wenn der Bäcker eine besonders große Bestellung fertig machen muss.
- wenn der Kollege krank geworden ist.  
Dann müssen die Mitarbeiter seine Arbeit auch machen.

Die Menschen machen ihre Arbeit.

Die Menschen machen Überstunden.

Sie möchten auch besonders gut verdienen.

Dann können sie von dem Geld

besonders schöne Dinge bezahlen.

Zum Beispiel:

- eine Reise
- Restaurant-Besuche



**Das wollen wir von der CDU:**

**Die Menschen sollen keine Steuern für ihre Überstunden bezahlen.**



Die Menschen sollen mehr Geld

für die Überstunden bekommen.

Sie sollen nämlich für die Überstunden

keine Steuern an den Staat zahlen.

Alle Menschen müssen immer einen Teil

von ihrem Gehalt an den Staat abgeben.

Dieses Geld heißt Steuer.

Das Geld für jede Überstunde sollen sie ganz behalten.





## Das wollen wir Thüringer:

### Alle Menschen sollen arbeiten.

Der Staat soll nur Menschen unterstützen,  
die nicht arbeiten können.

Sie bekommen Geld vom Staat.

Das Geld soll nur

für die notwendigen Dinge im Leben ausreichen.

Denn eigentlich sollen sich die Menschen eine Arbeit suchen.

Dann können sie sich mehr Dinge leisten.



## Das wollen wir von der CDU:

### Wir wollen eine Grundsicherung für Menschen ohne eine Arbeit.

Aus diesen Gründen haben die Menschen  
zum Beispiel keine Arbeit:

- Sie sind krank und können nicht arbeiten.
- Sie finden keine Arbeit.

Die Grundsicherung ist ein Geld-Betrag zum Leben.

Von dem Geld können die Menschen  
die notwendigen Dinge für ihr Leben bezahlen.

Die notwendigen Dinge sind zum Beispiel

- Essen.
- Kleidung.



Die Menschen ohne Arbeit bekommen das Bürger-Geld.

Das denken wir von der CDU:

Das Bürger-Geld ist ein zu hoher Geld-Betrag.

Oft ist es so:

Die Menschen mit Bürger-Geld und  
die Menschen mit einer Arbeit  
haben gleich viel Geld.

Manchmal haben die Menschen mit Bürger-Geld  
sogar mehr Geld als die Menschen mit Arbeit.

Die Menschen mit Bürger-Geld haben  
ohne Arbeit genug Geld für ihr Leben.  
Deshalb suchen sie sich keine Arbeit.

Das ist nicht gerecht.

Wir von der CDU wollen das ändern.

## Das wollen wir Thüringer:

### Wir wollen uns im Beruf weiter-bilden.

Viele Menschen in Thüringen sind Handwerker.

Die Berufe im Handwerk sind zum Beispiel:

- Tischler
- Gärtner
- Augen-Optiker



Das Land Thüringen braucht die Handwerks-Betriebe.

Denn die Arbeit von den Handwerkern ist wichtig für alle Menschen.

## Das wollen wir von der CDU:

### Die Menschen sollen kein Geld für die Meister-Ausbildung bezahlen.

Ein Handwerker mit einer Handwerks-Ausbildung ist ein Geselle.

Manche Handwerker möchten eine Meister-Ausbildung machen.

Das kostet viel Geld.

Die Meister-Ausbildung ist eine Weiter-Bildung.

Der Meister hat eine bessere Ausbildung als der Geselle.

Eine Meister-Ausbildung hat viele Vorteile für die Handwerker.





Die Vorteile sind zum Beispiel:

- Sie können einen Handwerks-Betrieb führen.
- Sie dürfen junge Menschen im Handwerk ausbilden.
- Sie können mehr Geld verdienen als ein Geselle.

Das Land Thüringen hat dann auch viele Vorteile:

- Es gibt mehr Ausbildungs-Plätze in Thüringen.
- Es gibt mehr gute Handwerks-Betriebe in Thüringen.



Deshalb möchten wir von der CDU:

Die Meister-Ausbildung soll kein Geld kosten.

Das heißt:

Die Gesellen können eine Meister-Ausbildung machen.

Die Gesellen müssen dafür kein Geld bezahlen.



## 2. Familien in Thüringen



**Das wollen wir Thüringer:**

**Viele Familien können ein Eigenheim haben.**

Viele Familien wollen mit ihren Kindern  
in einem Eigenheim leben.

Eigenheim bedeutet:

- ein eigenes Haus
- eine eigene Wohnung.

Ein Eigenheim ist für viele Familien zu teuer.



## **Das wollen wir von der CDU:**

### **Die Familien sollen weniger Kosten beim Kauf vom Eigenheim haben.**

Die Familien müssen sehr viel Geld für ein Eigenheim bezahlen.

Dafür müssen sich die Familien oft Geld leihen.

Sie leihen sich das Geld von der Bank.

Das bedeutet:

Sie brauchen einen Kredit von der Bank.

Dafür müssen sie der Bank eine Gebühr bezahlen.

Diese Gebühr heißt Zinsen.



## **Das wollen wir von der CDU:**

Die Gebühren für Kredite sollen nicht so hoch sein.

Die Familien müssen für den Kauf von einem Eigenheim auch Steuern bezahlen.

Die Steuern heißen Grunderwerbs-Steuern.

Sie zahlen die Grunderwerb-Steuern an den Staat.

Viele Familien können sich kein Eigenheim leisten.

Denn die Grunderwerb-Steuern

und die Kosten für das Eigenheim sind zu hoch.

Das wollen wir von der CDU:

Die Familien sollen keine Grunderwerb-Steuern mehr zahlen.



Durch unsere Hilfen können sich mehr Familien ein Eigenheim kaufen.

**Das wollen wir Thüringer:**

**Die Eltern von Grundschul-Kindern  
müssen für die Betreuung am Nachmittag  
kein Geld bezahlen.**

Oft müssen beide Eltern von Grundschul-Kindern  
den ganzen Tag arbeiten gehen.

Die Grundschule endet aber oft schon mittags.

Die Grundschul-Kinder sind noch klein.

Sie brauchen am Nachmittag eine Betreuung.

Diese Betreuung heißt Hort.



Das machen Grundschul-Kinder im Hort:

- Sie machen ihre Haus-Aufgaben.
- Sie spielen mit den anderen Kindern.

Die Kosten für die Betreuung im Hort  
ist für viele Familien sehr teuer.



**Das wollen wir von der CDU:**

**Die Hort-Betreuung kostet kein Geld mehr.**

Dann haben die Eltern mit Grundschul-Kindern  
mehr Geld übrig.

Die Kinder können dann den ganzen Tag  
zusammen mit ihren Mitschülern in der Schule sein.





**Das wollen wir Thüringer:  
Familien mit vielen Kindern  
sollen weniger Steuern zahlen.**

Einige Familien haben viele Kinder.  
Sie müssen viele Dinge  
für das Leben von den Kindern bezahlen.  
Familien mit vielen Kindern brauchen mehr Geld  
für ihr Leben als Familien mit wenigen Kindern.



**Das wollen wir von der CDU:  
Wir wollen die Familien  
mit vielen Kinder entlasten.**

Sie sollen weniger Steuern zahlen.



## **Das wollen wir Thüringer: Allein-Erziehende sollen mehr Unterstützung bekommen.**

Einige Menschen sind Allein-Erziehende.

Das heißt:

Der Vater oder die Mutter  
sorgt allein für die Kinder.

Das kann verschiedene Gründe haben.

Zum Beispiel:

- Sie leben nicht mit ihrem Partner zusammen.
- Der Partner ist gestorben.

Sie müssen jeden Tag zur Arbeit gehen.

Sie müssen das Geld für die Familie allein verdienen.

Das ist sehr schwierig.

Oft haben Allein-Erziehende deshalb  
sehr wenig Geld für ihre Kinder.



## **Das wollen wir von der CDU: Alleinerziehende sollen besondere Unterstützung bekommen.**

Sie sollen weniger Steuern zahlen.



## Das wollen wir Thüringer:

### Die Menschen im Alter sollen alle Orte selbstständig erreichen.

Viele alte Menschen haben nicht so viel Geld.

Sie wollen selbstständig für sich sorgen.

Sie wollen viele Dinge unternehmen.



Dafür müssen sie an verschiedene Orte fahren.

Zum Beispiel:

- zum Arzt
- zum Einkaufen
- zu Freizeit-Aktivitäten



Viele alte Menschen haben kein eigenes Auto.

Sie müssen die Orte

- mit dem Bus erreichen.
- mit der Bahn erreichen.



Das ist für viele alte Menschen sehr teuer.

Sie brauchen eine Unterstützung mit Geld.



## Das wollen wir von der CDU: Die Menschen im Alter können ein preiswertes Senioren-Ticket kaufen.



Ein Senioren-Ticket ist das Deutschland-Ticket für die Menschen im Alter.

Das Ticket ist eine Fahr-Karte.

Es gilt für ein Jahr.



Die Menschen können damit viele öffentliche Verkehrs-Mittel in der Stadt und auf dem Land benutzen.

Zum Beispiel:

- die Bahn
- den Bus
- die Straßen-Bahn



Das Senioren-Ticket ist billiger als das Deutschland-Ticket.

Die alten Menschen können das Senioren-Ticket kaufen.

Sie können damit selbstständig zu allen Orten fahren.



### 3. Schul-Bildung in Thüringen



**Das wollen wir Thüringer:**

**Unsere Kinder bekommen eine gute Schul-Bildung.**

Es gibt verschiedene Schul-Formen in Thüringen.

Zum Beispiel:

- Grundschule
- Realschule
- Gymnasium

Die Schulen bekommen Lehrpläne.

Die Lehrer arbeiten nach den Lehrplänen.

In den Lehrplänen sind die Lern-Ziele für die Schüler aufgeschrieben.

Die Kinder sollen die Ziele erreichen.



Dazu müssen sie zum Beispiel:

- Lesen lernen
- Schreiben lernen
- Rechnen lernen

Die Grundschul-Kinder sollen die Lern-Ziele bis zum Ende von der 4. Klasse erreichen.

Dann können sie

- einfache Texte lesen.
- einfache Texte ohne Fehler schreiben.
- einfache Rechen-Aufgaben lösen.



**Das wollen wir von der CDU:**

**Alle Kinder sollen  
die Ziele vom Lehrplan erreichen.**

Das müssen die Lehrer überprüfen.

Zum Beispiel mit Schul-Noten.



Gute Schul-Noten zeigen dem Lehrer:

Das Kind hat die Lern-Ziele erreicht.

Schlechte Schul-Noten zeigen dem Lehrer:

Das Kind braucht weitere Unterstützung zum Lernen.



**Das wollen wir von der CDU:**

Alle Kinder müssen die Lern-Ziele am Ende  
von jeder Klassen-Stufe erreichen.

Sie sollen dafür Schul-Noten bekommen.

## **Das wollen wir Thüringer:**

### **Die Schulen sollen genügend Lehrer haben.**

In Thüringen gibt es zu wenige Lehrer an den Schulen.

Deshalb fallen zu viele Schul-Stunden aus.

Die Kinder können nicht genügend lernen.

Denn sie haben zu wenige Schul-Stunden.



## **Das wollen wir von der CDU:**

### **Mehr junge Menschen müssen eine Lehrer-Ausbildung machen.**

Zu wenige junge Menschen wollen eine Lehrer-Ausbildung machen.

Denn sie wissen nicht:

- Bekommen sie nach der Lehrer-Ausbildung eine Anstellung?
- An welchem Ort bekommen sie nach der Lehrer-Ausbildung eine Anstellung?



Diese Situation wollen wir von der CDU ändern:

Wir wollen allen jungen Menschen mit einer Lehrer-Ausbildung eine Anstellung geben.

Mit unserer Politik entscheiden sich mehr junge Menschen für eine Lehrer-Ausbildung.

## 4. Medizinische Versorgung und Pflege in Thüringen



**Das wollen wir Thüringer:  
Wir haben unsere Ärzte  
und unsere Apotheken in der Nähe.**

Die Menschen sind manchmal krank.  
Dann müssen sie zum Arzt gehen.  
Sie brauchen Medikamente.

Die Menschen bekommen die Medikamente  
in einer Apotheke.

Die Menschen müssen die Arzt-Praxis und die Apotheke  
gut erreichen können.

Beides soll in der Nähe vom Wohn-Ort sein.





Denn manche Menschen können nicht so weit fahren.  
Sie müssen auch noch andere Dinge tun.

Zum Beispiel:

- zur Arbeit gehen
- für ihre Familie sorgen



**Das wollen wir von der CDU:**

**Unsere Ärzte und unsere Apotheken  
sollen wieder in unserer Nähe sein.**

Dafür wollen wir sorgen.

Dann müssen die Menschen nicht mehr so weit fahren.



**Das wollen wir Thüringer:**

**Die kranken Menschen  
sollen mehr Hilfe bekommen.**

Viele Menschen sind krank.

Viele Menschen werden zuhause gepflegt.

Sie werden oft von ihren Angehörigen gepflegt.



**Das wollen wir von der CDU:**

**Die Menschen ab dem Pflege-Grad 2  
sollen von uns ein Landes-Pflege-Geld bekommen.**

Das Landes-Pflege-Geld wird 1-Mal im Jahr gezahlt.

Die Menschen ab dem Pflege-Grad 2

können es für sich haben oder den Angehörigen geben,  
die sie pflegen.

Zum Beispiel können sie sich von dem Geld etwas kaufen.



## **Wir Thüringer wollen, dass die Pflege im Pflege-Heim nicht so teuer ist.**

Manche alten Menschen wohnen in einem Pflege-Heim.

Zum Beispiel

- wenn Angehörige sie nicht pflegen.
- wenn sie besonders viel Pflege brauchen.

Die Pflege im Pflege-Heim ist sehr teuer.



**Das wollen wir von der CDU:**

**Die Pflege im Pflege-Heim**

**wollen wir billiger machen.**

Die Pflege-Heime sollen vom Land Thüringen  
mehr Geld bekommen.

Dann können die Pflege-Heime  
die Kosten für die Pflege billiger machen.



## 5. Asyl-Bewerber in Thüringen



**Das wollen wir Thüringer:**

**Die Menschen in Not sollen Hilfe bekommen.**

Das finden wir richtig:

Wir müssen Menschen in Not beschützen.

Manche Menschen werden  
in ihrem Herkunfts-Land bedroht.

Zum Beispiel:

- weil sie eine andere politische Meinung als die Regierung haben.
- weil in ihrem Land Krieg ist.

Im Krieg können die Menschen sterben.

Diese Menschen erfüllen den Schutz-Status.

Sie bekommen in unserem Land Asyl.

Asyl bekommen bedeutet:

Schutz bekommen an einem sicheren Ort.





## Das wollen wir von der CDU:

### Den Schutz-Status von den Menschen müssen wir feststellen.

Manche Menschen wollen nach Deutschland kommen.  
Aber sie sind in ihrem Herkunfts-Land nicht bedroht.  
Sie fragen in Deutschland nach Schutz.

Sie wollen in Deutschland zum Beispiel

- mehr Geld verdienen.
- eine bessere Schul-Bildung für ihre Kinder.

Diese Menschen sollen nicht  
in Deutschland bleiben.

Dennoch muss Deutschland  
diese Menschen versorgen.

Das kostet viel Geld.



Bis zur Ausreise sollen sie in Rückführungs-Zentren wohnen.

Das sind Einrichtungen zum Wohnen.

Dort bekommen sie die notwendige Versorgung

bis zu ihrer Ausreise.

## Das wollen wir Thüringer:

### Asyl-Bewerber sollen Essen und Kleidung bekommen.

Asyl-Bewerber bitten um Schutz in unserem Land.

Die Asyl-Bewerber erklären zum Beispiel:

- Sie sind in ihrem Land bedroht.
- In ihrem Land ist Krieg.

Das wird in Deutschland überprüft.

So lange bekommen sie die notwendige Versorgung.



## Das wollen wir von der CDU:

### Die Asyl-Bewerber sollen die richtigen Leistungen bekommen.

Sie sollen für ihre Versorgung kein Bargeld bekommen.

Das sind nämlich die Nachteile von Bargeld:

- Bargeld können sie auch für unnötige Dinge verwenden.
- Bargeld können sie ins Ausland bringen.



Die Asyl-Bewerber sollen eine Bezahl-Karte mit einem Guthaben bekommen.

Mit dieser Bezahl-Karte können sie bestimmte Sachen einkaufen.

Zum Beispiel:

- Essen
- Kleidung



## 6. Sicherheit in Thüringen



**Das wollen wir Thüringer:**

**Unsere Städte sollen sicher sein.**

Die Menschen wollen überall sicher sein.

In Städten gibt es aber gefährliche Orte.

Dort ist es unsicher.



Das bedeutet:

An diesen Orten passieren viele Straf-Taten.

Die Straf-Taten sind zum Beispiel:

- Diebstahl  
Die Straf-Täter stehlen den Menschen Geld.
- Körper-Verletzung  
Die Straf-Täter schlagen andere Menschen.



**Das wollen wir von der CDU:**

## **Gefährliche Orte mit Video-Kameras überwachen.**

Das machen dann die Video-Kameras:

Die Video-Kameras filmen die gefährlichen Orte den ganzen Tag.

Straf-Täter fühlen sich durch die Kamera beobachtet. Sie begehen dann keine Straf-Taten an diesen Orten.



Wir von der CDU wollen auch mehr Polizisten im Land haben.

Auch die Polizisten sorgen für die Sicherheit an gefährlichen Orten.

Denn Polizisten dürfen Straf-Täter verhaften.



Die Straf-Täter trauen sich nicht mehr an diese Orte.

Mit unserer Politik werden die Städte wieder sicher.

## Das wollen wir Thüringer: Häusliche Gewalt verhindern.

Manche Menschen erleben häusliche Gewalt.

Sie werden zuhause

- geschlagen.
- bedroht.
- eingesperrt.

Manche Fälle von häuslicher Gewalt sind den Behörden bereits bekannt.

Dann wollen die Behörden weitere häusliche Gewalt verhindern.



Manche Täter von häuslicher Gewalt sind bereits verurteilt.

In beiden Fällen sollen die Täter von häuslicher Gewalt nicht in die Nähe von den Opfern gehen.

Das bedeutet:

Die Täter haben ein Kontakt-Verbot.



## Das wollen wir von der CDU: Die Opfer von häuslicher Gewalt sollen wieder sicher leben können.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir  
für die Sicherheit von den Opfern sorgen:

- Polizisten dürfen Kontakt-Verbote bestimmen.
- In besonderen Fällen soll es elektronische Fuß-Fesseln geben.  
Elektronische Fuß-Fesseln sind am Fuß vom Täter.  
So schützt die elektronische Fuß-Fessel das Opfer vor dem Täter:  
Der Täter geht in die Nähe vom Opfer.  
Dann bekommt die Behörde ein Signal.  
Die Behörden informieren die Polizei.  
Die Polizei kann sofort den Kontakt verhindern.



# Wir Thüringer wollen ein gutes Thüringen haben . . .

Wir von der CDU Thüringen  
wollen alles dafür tun.  
Bitte geben Sie uns Ihre Stimme!  
Gehen Sie zur Wahl  
am 1. September 2024.



Dafür sagen wir Danke!

Ihre



	<b>Geprüft von:</b> Shpresa Matoshi Gabriele Kalkstein Andreas Wulfekammer Osman Sakinmaz	<b>Zertifiziert von:</b>		
	<small>© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter <a href="http://www.leicht-lesbar.eu">www.leicht-lesbar.eu</a></small>			

Die Bilder sind von © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Übersetzt von: Andrea Köhne